

Teil B ISDN-Datenverbund: Modellprojekt einer stufenübergreifenden Unternehmensvernetzung zwischen Einzel- handel, Einkaufskooperation und Industrie- unternehmen

Durch die Initiative der Handelszentrale einer Einkaufskooperation mittelständischer Einzelhandelsunternehmen zum Aufbau eines überbetrieblichen Informations- und Kommunikationsnetzes auf der Basis des ISDN entsteht die Option für die Unternehmen auf der Einzelhandelsstufe, über dieses technische Dienstleistungsangebot Datenverbindungen bis zur Lieferantenstufe aufzubauen. Das ISDN ist die netztechnische Infrastruktur für die Realisierung dieser Vernetzungskonzeption, in der aus der Sicht der Handelszentrale in Kooperation mit vor- und nachgelagerten Unternehmen - Einzelhandelsstufe und Zulieferer - gemeinsame Vorgehensweisen zur Steuerung und Kontrolle des Waren-, Informations- und Kapitalflusses entwickelt und mit dem Ziel einer optimalen Gestaltung umgesetzt werden sollen. Der Verlauf dieses Innovationsprozesses während der Initiierungsphase des Modellprojekts bildet den Gegenstand der Ausführungen dieses Kapitels. Es geht darum, in diesem Forschungsfeld die Gründe für den Aufbau einer unternehmensübergreifenden ISDN-basierten Dienstleistungs- und Kommunikationsinfrastruktur herauszuarbeiten und die damit verbundenen Umsetzungsanforderungen und -schwierigkeiten aufzuzeigen.

Der Fokus unserer dahingehenden Rekonstruktion ist in der folgenden Darstellung daher zunächst auf die Entwicklung der Organisation der zwischenbetrieblichen Austausch- und Leistungsbeziehungen zwischen Handelszentrale und den verbundenen Einzelhandelsunternehmen und deren informationstechnischer Unterstützung gelegt. Diese kann nur vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung und Veränderung des Unternehmensverbundes und seiner zentralen wettbewerbsstrategischen Herausforderungen und Funktionen angemessen verstanden werden (1.). Anschließend gehen wir am Beispiel von drei Pilotinstallationen auf konkrete Umsetzungs- und Gestaltungsaktivitäten bei der Implementierung des überbetrieblichen Datenverbunds ein (2.). Danach öffnen wir diesen Fokus auf die Ebene der Lieferantenstufe. In die schwierigen Bedingungen, unter denen sich - wie im vorherigen Teil dargestellt - die informationstechnische Umsetzung der Unternehmensvernetzung vollzieht, ordnen sich die Pilotinstallationen des elektronischen Datenaustausches zwischen der Einkaufskooperation und Industrieunternehmen und die damit verbundenen Vernetzungsiniciativen ein, die wir im abschließenden Kapitel behandeln werden (3.).